



KRISTALLVASE MICHAEL POWOLNY LOETZ OPAL MIT WEISSEN STREIFEN UM 1918

€7.500,00

Vase, Michael Powolny, Johann Loetz Witwe,
Auftraggeber J. und L. Lobmeyr, Kristall mit Opal und
weißen Streifen, 1918/19

Maße

14 × 19 cm



Dieses elegante Objekt der Glashütte Loetz wurde unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg, in den Jahren 1918 bis 1919, produziert. Obwohl stilistische und technische Rückgriffe auf vergangene Techniken und Formen keine Einzelfälle in der Produktionszeit der Firma Loetz darstellen, war die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg besonders stark davon geprägt. Ein exzellentes Beispiel für eine solche Rückkehr zu (alt-)venezianischen Traditionen ist diese von Michael Powolny entworfene Glasvase.

Es liegt auf der Hand, warum das österreichische Traditionsunternehmen J. & L. Lobmeyr, der Auftraggeber dieser Vase, vor allem auf Entwürfe von herausragenden Künstlerpersönlichkeiten wie Powolny setzte. Der erfolgreiche Designer und Bildhauer verstand es, die klassische Glastradition Italiens zu rezipieren und diese in eine neue Zeit, geprägt durch höchstes kunsthandwerkliches Niveau, zu transferieren. Auffallend ist das meisterhaft ausgeführte Spiel aus vertikal geripptem Glas in Verbindung mit horizontal gezogenen weißen Streifen auf filigranem Kristallglas.

